

# Kultur



Glorreiche Vergangenheit: Quincy Jones am letztjährigen Montreux Jazzfestival. Foto: Dominic Favre (Keystone)

## Es prickelt nicht, es plätschert nur

Quincy Jones wärmt seine alten Hits für die Lounge auf.

### Nick Joyce

Das Timing könnte besser nicht sein. Jetzt, da Michael Jackson mit dem ersten postum veröffentlichten Album wieder im Gespräch ist (ab Freitag im Handel), weist sein alter Produzent Quincy Jones auf die eigene glorreiche Vergangenheit hin.

Auf «Q: Soul Bossa Nostra» lässt der 77-jährige Afroamerikaner jüngere Künstlerinnen und Künstler wie Talib Kweli, Akon, Amy Winehouse, John Legend oder Jamie Foxx die Klassiker aus seinem weiten Repertoire ins 21. Jahrhundert holen: TV-Titelmelodien wie «Ironsides», Hit-Arrangements wie «It's My Party» und R&B-Standards wie «Give

Me The Night» werden mit Beats und Reimen neu gedeutet.

### Definitive Versionen

Nur greift man lieber zum alten Vinyl, das Jones einst unter eigenem Namen oder für Klienten wie Lesley Gore und George Benson produzierte. In den Originalen hört man, welch grosse Bandbreite Jones in seiner langen Karriere als Komponist, Arrangeur und Produzent entwickelte. Auf «Q: Soul Bossa Nostra» dagegen werden alle Kontraste und Kanten weggeschliffen – diese Neuinterpretationen sind für die Lounge. Die Musik hier prickelt nicht, sie plätschert nur. Dank klingender Na-

men wie Wyclef Jean oder Mary J. Blige gibt die Platte zwar den aktuellen Stand von R&B und Hip-Hop wieder. Sie enthält aber auch viel Mittelmässiges wie T-Pains überflüssiges Update des Michael-Jackson-Hits «P.Y.T. (Pretty Young Thing)». Früher galt: Wenn Jones im Studio einen Song anpackte, koppelte er Perfektion an Performance und legte so die definitive Version der Nummer vor. «Q: Soul Bossa Nostra» ist ein weiterer Beweis dafür, dass sich Reprisen damit erübrigen.

Quincy Jones: Q - Soul Bossa Nostra (Universal).

### Kulturnotizen

#### Ausschreibung Stadt Bern fördert Veranstalter

Für die Konzeption und die Durchführung einer innovativen Musikveranstaltung unter freiem Himmel mit Gratiereintritt stellt die Städtische Musikkommission einen Betrag von 40 000 Franken in Aussicht. Die Veranstaltung soll im Sommer 2011 zwischen Juni und September durchgeführt werden. Zugelassen sind Veranstalter in allen musikalischen Sparten. Die notwendigen Bewilligungen sind durch die Bewerber selbst zu organisieren. Die Bewerbungen mit detailliertem Projektbeschrieb sind bis 31. Januar 2011 unter folgender Adresse einzureichen: Abteilung Kulturelles, Gerechtigkeits-

gasse 79, 3011 Bern (Vermerk: Veranstaltungswettbewerb). 031 321 72 24. (klb)

#### Europäischer Filmpreis Bruno Ganz und Roman Polanski ausgezeichnet

Roman Polanski und Bruno Ganz sind die Gewinner der 23. Europäischen Filmpreise, die in Tallinn vergeben wurden. Roman Polanskis «The Ghost Writer» siegte in fast allen Hauptkategorien. Der Höhepunkt und Abschluss der Gala war die Verleihung des Europäischen Filmpreises für ein Lebenswerk an den Schweizer Schauspieler Bruno Ganz. Wim Wenders bezeichnete Ganz als «einen der grössten europäischen Schauspieler». (sda)

## Nächtliche Bewohner im Möbelhaus

Die Theatergruppe Schauspiel International schickt für ihre neueste Produktion «Ikeaville - What Happened Before You Came» das Publikum auf eine ungewöhnliche Audioguide-Tour durch die Ikea.

### Eveline Gfeller

Nur am Anfang und als Gruppe fällt es besonders auf. Wenn ungefähr dreissig Personen, alle mit Kopfhörer, leuchtend rotem Audioguide sowie einem Situationsplan bewaffnet, zehn Minuten lang andächtig vor einem Modellschlafzimmer stehen, nacheinander auf einer beigen Lederliege Probe sitzen und intensiv einen begehren Kleiderschrank inspizieren, mutet dieses Verhalten Nichteingeweihten doch etwas merkwürdig an.

Die freie Theatergruppe Schauspiel International hat in Koproduktion mit dem Tojo-Theater Bern ihre neueste Produktion «Ikeaville - What Happened Before You Came» als Audio-Tour konzipiert. Sie spielt dabei mit der Idee, dass die Ikea-Filiale in der Nacht heimlich bewohnt wird und eine gesellschaftliche Revolution von einem privaten Unternehmen ausgehen kann (siehe «Bund» vom 2. Dezember). Im Einrichtungshaus würden sich jeweils Menschen treffen, die im Verborgenen an der Vollendung des Ikea-Versprechens vom besseren Leben arbeiteten. Indem diese Möglichkeit, wie in ernsthaften Interviews nachzuhören ist, von Aussenstehenden wie Colin Crouch, britischer Politikwissenschaftler, Soziologe und Autor von «Postdemokratie», sowie von den Einwohnern von Lyssach

tatsächlich in Betracht gezogen wird, erhält die Gedankenspielerei eine zusätzlich amüsante Note.

### Suche nach dem Konspirativen

Das Theater spielt sich im Kopf ab, und man hat die Qual der Wahl. 39 Audiostationen stehen zur Auswahl, 5 davon sind Pflicht. Möchte man sich durch das ganze Angebot hören, brauchte man dafür ungefähr vier Stunden. So viel Zeit hat man beim Vorstellungsbuch mit Busanfahrt nicht. So wählt man die Audioszenen aufgrund der gesetzten Titel, der angegebenen Dauer oder nach Attraktivität der Wohnsimulationen aus. Doch Letztere haben kaum Persönlichkeit und machen deshalb wenig neugierig.

Liegt es an der Auswahl der Stationen oder daran, dass das erhellende Pflichtprogramm erst am Schluss der Möbelausstellung positioniert ist? Bei der Schreiberin jedenfalls tönt während des Rundgangs die gesellschaftspolitische Thematik nur selten an, das Konspirative bleibt mehrheitlich auf der Strecke. Nichtsdestotrotz machen die Tour und das damit verbundene Eintauchen in fremde Zimmer und Leben Spass. Und wenn man via Audioguide dazu aufgefordert wird, unauffällig an einem der schlammgrünen Vorhänge zu schnuppern, im Regal aufgereichte Bücher mit unattraktiven Titeln anzulesen oder den Gang von der Dusche bis zum Kühlschrank nachzugehen, so macht man dies gerne und mit sichtlichem Vergnügen.

Weitere Vorstellungen: 10. und 17. Dezember um 19 Uhr Busanfahrt ab Tojo-Theater/Schützenmatt. Individuelle Anreise nach Lyssach: 7./9./14. und 16. Dezember, 11-19 Uhr; 12. und 19. Dezember, 11-17 Uhr. Reservierung: 031 991 99 01, tickets@schauplatzinternational.net.

## Berner Kultur

### Bühne

#### Bern

##### Vera Bauer: Hilde Domin – Deine Stimme, die mich umarmt hat.

Hommage an die deutsche Dichterin Hilde Domin. Vera Bauer (Sprache und Cello). Klaus Henner Russius (künstlerische Begleitung). La Cappella, Allmendstr. 24, 20.00, Tel. 031 332 80 22/ www.la-cappella.ch.

**Vermisst (My Boy Jack).** Von David Haig. Inszenierung: Markus Keller. Mit Gilles Tschudi (Rudyard Kipling), Alexander Altomirianos (sein Sohn John) und Peter Bamler, Helge Herweth, Christoph Keller u. a. Theater an der Effingerstrasse 14, 20.00, Tel. 031 382 72 72.

**Josef und Maria – AUSVERKAUFT.** Von Peter Turrini. Sämtliche Vorstellungen ausverkauft! Warenhaus Loeb, 4. Stock/ Zugang Schaulplatzgasse, 20.00, BernBillett, Nägelig, 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch.

#### Biel

**Montags um Sieben: Ensemble Chronophonie.** Zwischen Musik und Sprache. Atelier Pia Maria, Quellgasse 3, 19.00, Kollekte.

### Dies & Das

#### Bern

**Käseschmelze am Chlousestag.** Raclette (Käseschmelze) bei der gemütlichen Bar im Quartier. Caffè Bar Sattler, Mittelstrasse 15a, 17.00 bis 23.00.

**Kerzenziehen.** Bis 11. 12., täglich im Zelt vor dem Kirchengemeindehaus, Kirchengemeinde Paulus, Freiessstrasse 20, 14.00 bis 18.00.

#### Heimberg

**Kerzenziehen.** Anmeldung unter Tel. 033 438 38 84. Monika Joch-Aebischer. Lokal, Buchwaldstr. 36 A, 13.30.

#### Ringgenberg

**Grittibänze aus dem Holzofen.** Verkauf zu Gunsten des Vereins für Dorf und Heimat. Dorfmuseum Schlossweid, 16.00.

#### Rüegsau

**Kerzenziehen mit Esther.** Bis 22. 12. Für Gruppen bei Voranmeldung auch am Abend. Infos: www.kerzen-ziehen.ch oder Tel. 079 393 91 53. Weghaus, 14.00 bis 18.00.

#### Thun

**Thuner Adventskalender.** Lassen Sie sich überraschen von diversen Künstlern aus verschiedenen Sparten. (Musik, Theater, Zauberkunst, Tanz, ect.). Tertium Bellevuepark, Göttibachweg 2, 18.00 bis 18.30, Kollekte.

#### Worb

**Kerzenziehen.** Mit Bienenwachs unter Anleitung und Mithilfe von Profis. Kirchengemeindehaus Bühlweg, 14.00 bis 17.00.

### Feste

#### Ursenbach

**Chlousefest: «Einfach Ursenbach».** Chlouseäckli, Käsefondue, Gulaschsuppe,

Hotdogs und verschiedenste Getränke. Schulhausplatz, 18.00.

### Filme

#### Langenthal

**Beyond This Place.** Vorpremiere in Anwesenheit des Regisseurs und der Crew! Dokumentarfilm von Kaleo La Belle, CH/ USA 2010. Chrämehaus Filmnächte am Montag. Stadttheater, Jurastrasse 22, 20.00, Tel. 062 923 15 50.

### Kinder/Jugend

#### Bern

**Kinder-Märchen.** Zvieri aus dem Holzbackofen. Anschliessend erzählt Anna Gutzwiller. Brotort, Murfeldweg 24, 16.00 bis 17.30.

**Die Schneekönigin.** Weihnachtsmärchen nach Hans Christian Andersen. Stadttheater Bern, Kornhausplatz 20, 10.00, 15.00, BernBillett, Nägelig, 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch.

#### Kiesen

**Dr Samichlous chunnt!** Samichlous mit Schmutzli und Eseli. Wer ein Latärnli hat, kann es mitbringen und über ein Versli wird sich der Chlous bestimmt freuen. Gratis Grittibänz und warmen Tee für jedes angemeldete Kind. Im Wald, 17.30.

#### Uettilgen

**Grittibänz backen und basteln.** Zum Thema Samichlous. Ab 3 J. Familientreff-Uettilgen, Ortschaftswabstrasse 5, 14.30 bis 17.00.

#### Wabern

**Samichlous.** im Park der Bernau. Bernau, Seftigenstrasse 243, 18.00.

### Klassik

#### Bern

**Klavierrezital Patrizio Mazzola.** Hommage à Clara Haskil (7.1.1895–7.12.1960). Mit Kurzvortrag von Rita Wolfensberger. Werke von Scarlatti, Mozart, Beethoven und R. Schumann. Stadttheater, Foyer, Kornhausplatz 20, 19.30, Heutschi Pianos, Tel. 031 352 10 81.

#### Biel

**Anniversaires.** Andreas Engler (Violine), Erich Plüss (Violoncello), Karin Schneider (Klavier). Werke von: Haydn, Schumann, Schnebel, Fontyn. Cadenza Farel, Oberer Quai, 19.30.

**Cadenza: Anniversaires.** Haydn, Schumann, Schnebel und Fontyn werden gefeiert. Farelssaal, Oberer Quai 12, 19.30, Tel. 032 322 84 74.

### Literatur

#### Bern

**Mäntig-Apéro: Drei Berner Autoren stellen ihre Bücher vor.** Alexandra Lavizzari: «Flucht aus dem Irsgarten». Matto Kämpf: «Der Rabenvater». Esther Pauchard: «Jenseits der Couch». Rita Jost (Moderation), Otto Fuchs (Live-Karikaturen). Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 18.30 bis 19.45.

#### Merligen

##### After-Eight: Überraschungsgeschichten.

Hans Zippert (Satire und Autor), Thomas Vogel und E. W. Heine (Autoren). 18.30–20.45h Diner: Ab 21h Lesung. Wellness- und Spa-Hotel Beatus, 18.30, Tel. 033 252 81 81 oder info@beatus.ch.

### Märkte/Messen

#### Bern

**Berner Weihnachtsmarkt Münsterplatz.** Der Markt der Künstler und Handwerker. Märktbeiz bis 22h offen. www.bernerweihnachtsmarkt.ch. Münsterplatz, 11.00 bis 18.30.

**Berner Weihnachtsmarkt Waisenhausplatz.** www.weihnachtsmarktbern.ch. Waisenhausplatz, 9.00 bis 19.00.

#### Biel

**Weihnachtsmarkt Biel.** Handwerkerlicher Markt. Stadtzentrum, 11.00 bis 19.00.

### Sounds

#### Bern

**One Republic.** Special Guest: Alain Clark. BEA Expo Halle 310, 20.00.

www.ticketcorner.com, Tel. 0900 800 800.

**Swiss Jazz Orchestra – Latin Night.** Wie immer zum Monatsbeginn bestreitet das SJO ein Latin Jazz Big Band Konzert. Bierhübeli, Neubrückstr. 43, 20.00.

#### The Bridge (Open Mike).

Trummers offene Bühne für Singer und Songwriter.

Café Kairo, Dammweg 43, 20.15, Kollekte.

**Studienbereich Jazz- Konzert.** Jazz am Montag – Die Konzerte eröffnen Einblicke in das Schaffen der Studierenden des Studienbereichs Jazz der Hochschule der Künste Bern. Grosser Konzertsaal der HKB, Papiermühlestrasse 13d, 20.30.

**Voices of Gospel.** 25 Jahre! Jubiläumsschor mit 70 Künstlerinnen und Künstlern. Von «Oh Happy Day» bis «Amazing Grace». Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 20.00, www.ticketcorner.ch/

Tel. 0900 900 100.

**Wolverines Jazzband: Frank Vignola.** Für Liebhaber des Traditional Jazz. Marians Jazzroom, Hotel Innere Enge, Engenstr. 54, 19.30 bis 21.30, Tel. 031 309 61 11.

#### Langnau

**MyKungFu.** Mit dem Debüt-Album «Romantic Archeology». Es kommen zudem ein DDR-Akkordeon, eine mechanische Schreibmaschine, ein veraltetes Babyfon und ein Glas Leitungswasser zum Einsatz. Il Caffè, 20.30, Kollekte.

#### Solothurn

**Jazz Soiree: Contreband.** Trio des Schlagzeugers Raphaël Pedrol mit Colin Vallon (Fender Rhodes) und Lorenz Beyeler (Kontrabass) spielt neben Eigenkompositionen auch Standards von Nirvana und Radiohead. Kulturfabrik Kofmehl, Raumar, Hans-Huber-Strasse 43b, 20.30.